

# GRÜNDUNGSKLIMAMETER

3|2017

Gewerbeanmeldungen -4,7 % \* Neugründungen -3,7 % \* Existenzgründung mit größerer Substanz -2,2 %

## GEWERBEANMELDUNGEN WEITER RÜCKLÄUFIG

Auch in der Betrachtungsperiode der ersten drei Quartale 2017 bleiben die Gewerbeanmeldungen weiter rückläufig. In der Region Heilbronn-Franken wurden in diesem Zeitraum 5.010 Gewerbebetriebe angemeldet. Dies sind 4,7 Prozent weniger als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

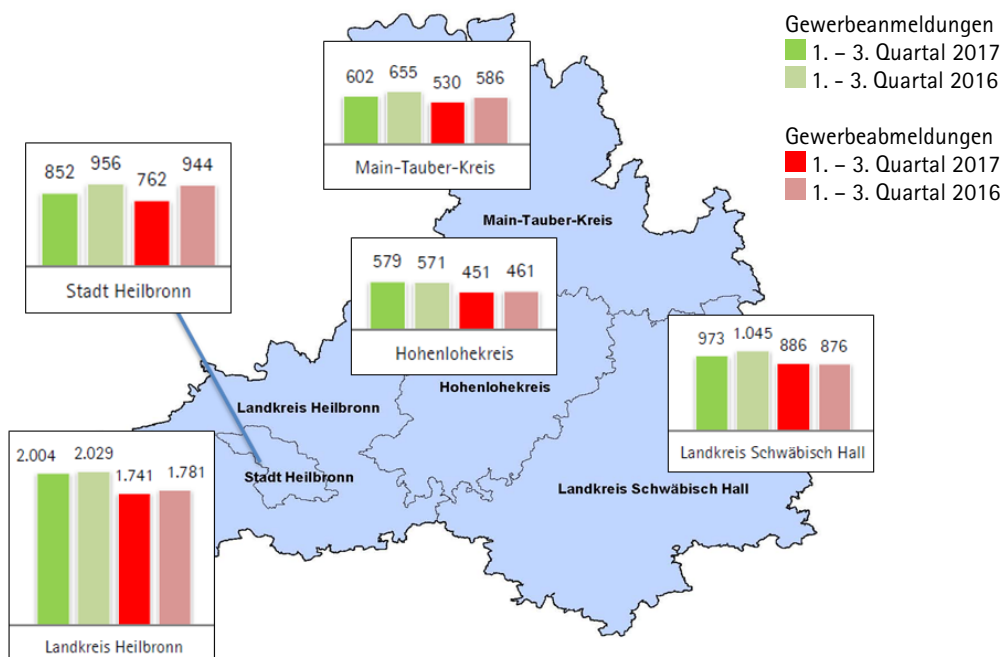
4.370 Betriebe gaben in den ersten drei Quartalen ihr Gewerbe vollständig auf. Damit wurden 6 Prozent weniger Betriebe abgemeldet als im Vorjahreszeitraum. Im landesweiten Vergleich gingen die Abmeldungen nur um 4,7 Prozent zurück.

Gewerbeanmeldungen		Gewerbeabmeldungen	
1. - 3. Quartal 2017	1. - 3. Quartal 2016	1. - 3. Quartal 2017	1. - 3. Quartal 2016
5.010	5.256	4.370	4.648

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, 2017; eigene Berechnungen; eigene Darstellung

## AUSNAHME HOHENLOHEKREIS MIT MEHR GEWERBEANMELDUNGEN

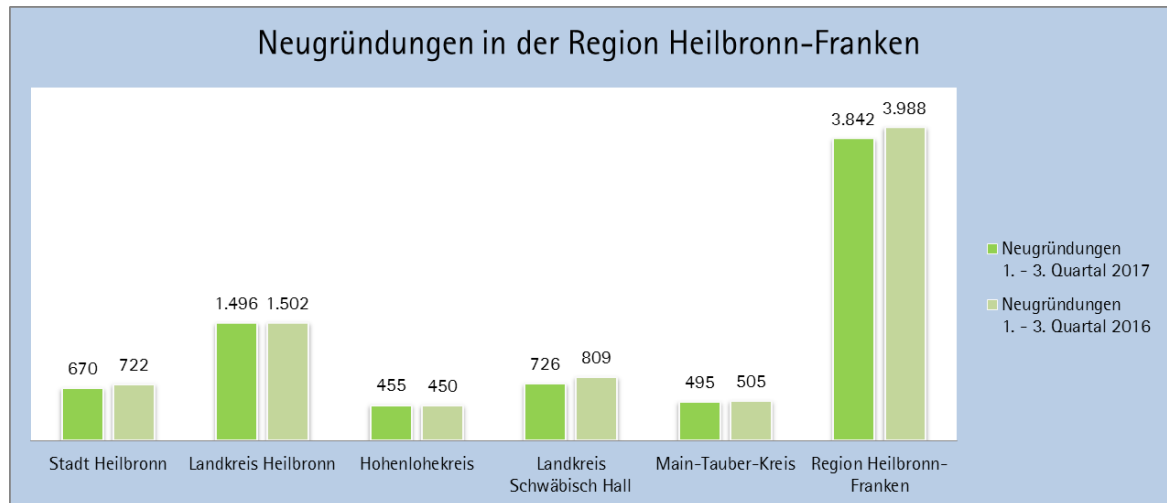
Bis auf den Hohenlohekreis, in dem knapp 1,4 Prozent mehr Gewerbe in den ersten drei Quartalen 2017 im Vergleich zum Vorjahr angemeldet wurden, weisen alle anderen zur Region gehörenden Kreise einen Rückgang an Gewerbeanmeldungen auf. Der größte Rückgang ist im Stadtkreis Heilbronn mit minus 10,9 Prozent zu verzeichnen, gefolgt vom Main-Tauber-Kreis mit minus 8,1 Prozent und dem Landkreis Schwäbisch Hall mit minus 6,8 Prozent. Der Landkreis Heilbronn weist hierbei einen Rückgang von minus 1,23 Prozent auf.



Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, 2017; eigene Berechnungen; Landkarte: IHK Heilbronn-Franken

## NEUGRÜNDUNGEN GEHEN EBENFALLS ZURÜCK

Werden dem Statistischen Landesamt folgend die Neugründungen betrachtet, sanken diese mit 3,7 Prozent auf 3.842 und folglich weniger stark als die Gewerbeanmeldungen insgesamt. Dabei werden bei den Neugründungen die Gewerbeanmeldungen um Zuzüge, Umwandlungen und Übernahmen bereinigt. Den größten Rückgang verzeichnet bei dieser differenzierten Betrachtungsweise – ähnlich wie bei den Gewerbeanmeldungen – der Landkreis Schwäbisch Hall gefolgt von der Stadt Heilbronn. Der Main-Tauber-Kreis weist bei den Neugründungen – anders als bei den Gewerbeanmeldungen – ebenso wie der Landkreis Heilbronn und der Hohenlohekreis nur kleinere Rückgänge auf.



Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, 2017; eigene Berechnungen; eigene Darstellung

## ANMELDUNG VON BETRIEBEN MIT WIRTSCHAFTLICHER SUBSTANZ WENIGER STARK RÜCKLÄUFIG

Existenzgründungen, bei denen aufgrund der Beschäftigtenzahl oder der Rechtsform eine größere wirtschaftliche Substanz vermutet werden kann, sanken um 2,2 Prozent auf 3.842 und somit im Vergleich zu den ersten drei Vorjahresquartalen weniger stark. Die Zahl der Kleingründungen – demzufolge Einzelunternehmen, die im Haupterwerb und als Hauptniederlassung gegründet wurden und weder in die Handwerksrolle noch in das Handelsregister eingetragen sind – reduzierte sich hingegen am stärksten mit 8,4 Prozent auf 897. Auch der Rückgang der Nebenerwerbsgründungen zeigt sich moderater mit minus 2,1 Prozent auf 2.110.

1. - 3. Quartal 2017	Anmeldungen	Veränderung ggü. dem Vorjahreszeitraum in %
- Betriebsgründungen mit wirtschaftlicher Substanz	835	-2,2
- Kleinbetriebe	897	-8,4
- Nebenerwerbsbetriebe	2.110	-2,1

### KONTAKT:

Christina Nahr-Ettl  
Referentin Existenzgründung  
Telefon 07131 9677-134  
E-Mail [unternehmensfoerderung@heilbronn.ihk.de](mailto:unternehmensfoerderung@heilbronn.ihk.de)

Una Schneider  
Referentin Existenzgründung  
Telefon 07131 9677-268  
E-Mail [unternehmensfoerderung@heilbronn.ihk.de](mailto:unternehmensfoerderung@heilbronn.ihk.de)